



# Lassen Sie sich keine Märchen erzählen!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der heutigen Eröffnung der sogenannten Infostelle zum Thema Schacht Konrad versuchen die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft, die Gefahren des geplanten Atom-müllendlagers in unserer Stadt schönzu-reden.

In den Räumlichkeiten, in denen früher u.a. Märchenbücher verkauft wurden, will man uns heute also sozusagen Märchen erzählen. Mit schönen Bildern und modernen Medien soll z.B. Schulklassen deutlich gemacht werden, daß keine Gefahr von den künftig geplanten 303.000 Kubikmetern Atommüll ausgeht, die hier eingelagert werden sollen.

Aus diesem Grund veranstaltet das *Bündnis Salzgitter gegen Schacht Konrad* diese Aktion. Wir möchten damit darauf aufmerksam machen, daß unsere Bedenken gegen die Errichtung des Endlagers nach wie vor bestehen und berechtigt sind.

Die Beantwortungen wichtiger Fragen nach der Sicherheit der Atommülltransporte über Schiene und Straße durch Salzgitter wurden z.B. bisher nicht getätigt sondern immer nur per Weisung auf später verschoben.

Die Langzeitsicherheit von Konrad wurde ebenfalls nur durch Annahmen „nachgewiesen“, die auf veralteten Daten basieren. Wie schnell sich so etwas als falsch herausstellen kann, sieht man am Beispiel Schacht Asse II bei Wolfenbüttel, in dem Lauge in das sogenannte Forschungsendlager hineinläuft und die dort gelagerten Atommüllfässer zu zer-setzen droht. Auch dort war vor 20 Jahren noch „alles sicher“.

Zudem sind unsere Arbeitsplätze gefährdet, denn jedes Unternehmen wird sich sehr genau überlegen, ob es künftig noch in einen Standort investiert, der ein Atommüllend-lager in seiner direkten Nachbarschaft hat.

Schließlich gibt es noch die dauerhafte Nied- rigstrahlung im von den Betreibern soge- nannten „Normalbetrieb“ des Endlagers Schacht Konrad. Niemand weiß, welche Wir- kung diese Strahlung auf den menschlichen Organismus wirklich ausübt. Die Studie zur Leukämieerkrankung von Kindern in der Nähe von Kernkraftwerken zeigt deutlich, daß diese Technik unverantwortlich ist und Menschenleben kostet.

**Lassen Sie sich also keine Märchen erzählen!**